

Anlage zur Einladung UKA 20.10.2014

Sachstandsberichte / Mitteilungen

Diese schriftliche Information ist als Serviceangebot der Verwaltung zu sehen. Im Rahmen des Tagesordnungspunktes „Mitteilungen und Anfragen“ besteht grundsätzlich die Möglichkeit, Anfragen aus dem parlamentarischen Bereich zu diesen Informationen zu stellen.

Trassenpflege / -freischnitt an der Gashochdruckleitung der Thyssengas GmbH sowie deren Neben- und Anschlussleitungen im Bereich der Stadt Kamen

Die Thyssengas GmbH betreibt im Stadtgebiet eine unterirdische Gashochdruckleitung. Sie verläuft von Nord nach Süd im Bereich Töddinghauser Straße, östlich Hilsingmühle, Op de Kümme, quert die Körne und läuft dann auf den Barenbach zu. Kürzere Nebenleitungen und eine weitere Hauptleitung, die südlich von Wasserkurl, dann entlang Massener Bach und Körne verläuft, schließen an sie an.

Um Beeinträchtigungen durch Baumbewuchs bzw. Wurzelentwicklungen zu vermeiden und die Erreichbarkeit der Leitung zu gewährleisten, ist es erforderlich, den Trassenverlauf dauerhaft von Bäumen und Strauchwerk freizuhalten.

Nach dem technischen Regelwerk des Fachverbandes (DVGW e.V.) und aus der Verantwortlichkeit des Netzbetreibers, einen sicheren Leitungsbetrieb zu gewährleisten, ist für diesen Herbst / Winter ein Freischnitt der Trasse geplant. Das betrifft Gehölze, die in einem Abstand von weniger als 2,5 m zur Gashochdruckleitung stehen.

Thyssengas hat dem Kreis Unna und der Stadt Kamen die Umsetzung der Maßnahme zwischen Anfang Oktober 2014 und Ende Februar 2015 angezeigt. Zukünftig sollen regelmäßige Pflegeschnitte erfolgen.

Die Maßnahme betrifft im Wesentlichen den Außenbereich (Landschaftsschutzgebiete u.a.), im Bereich der Töddinghauser Straße aber auch Siedlungsrandlage. Bäume im Geltungsbereich der Baumschutzsatzung sind davon nicht betroffen. Thyssengas, Kreis und Stadt sind noch dabei, die Eingriffe abzustimmen und nach Möglichkeit zu minimieren.

Kastanienfällung, Dorfplatz Westick

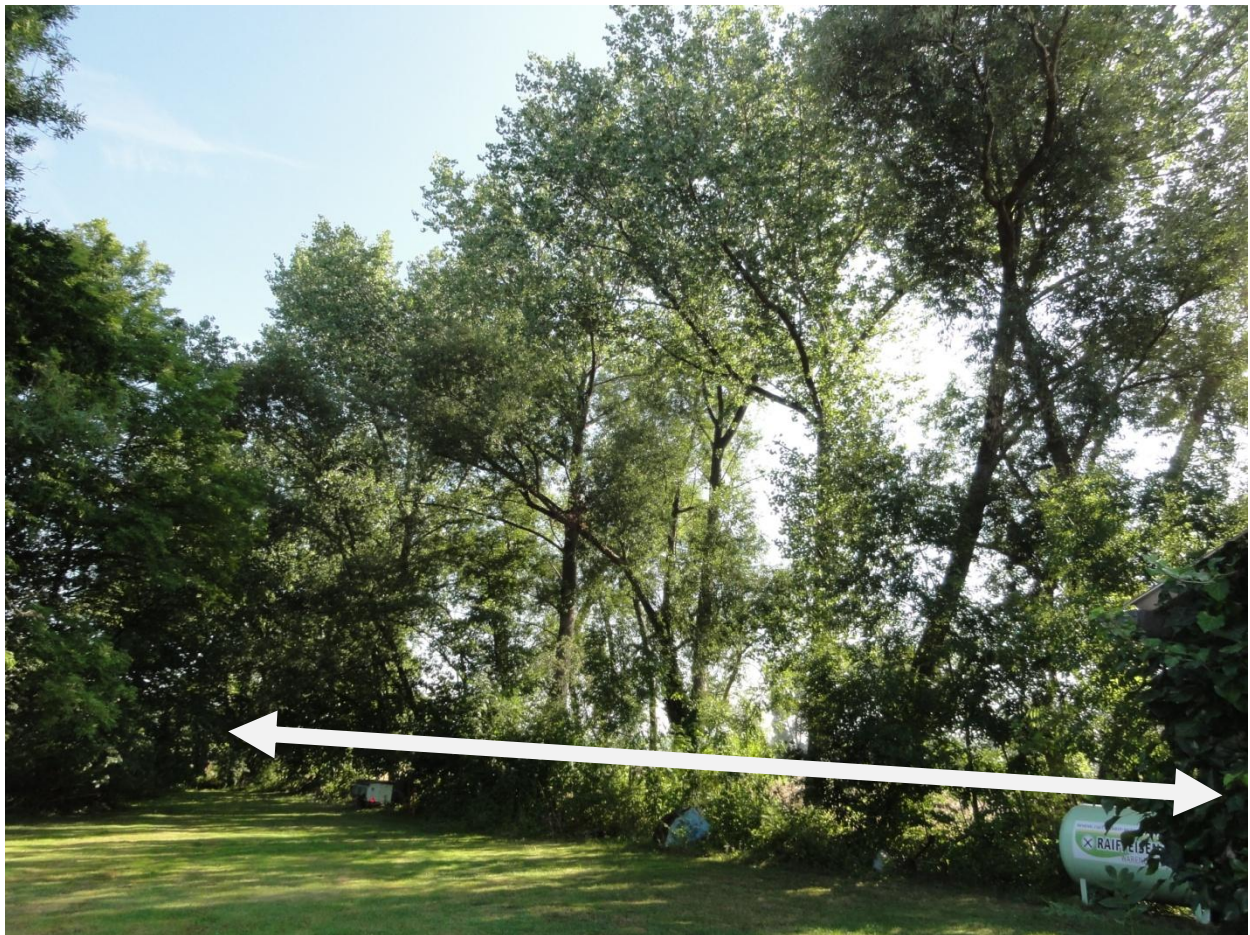
Wie bereits am 26.08.14 in der Presse berichtet wurde, hat die Stadtverwaltung in der Grünanlage „Dorfplatz Westick“ eine große Kastanie (Stammumfang 375 cm) fällen lassen. Nachdem bereits ca. ein Fünftel des Kronenvolumens ohne Laub war und bei einem starken Wind Ende Juli ein großer Ast ausbrach, wurde der Baum genauer untersucht und ein Befall mit dem aggressiven Brandkrustenpilz festgestellt. Dieser stark holzzersetzende Pilz gefährdet die Stand- und Bruchsicherheit von Bäumen. Da sich im Bereich der Kastanie ein Spielplatz befindet, gab es zur Baumfällung keine Alternative. Die Stadt plant dort eine Nachpflanzung mit einem neuen, großwüchsigen Baum in diesem Herbst.

Baumfällungen am Grenzgraben Kamen/Bönen, im Bereich Brameyer Str. 79, Heeren-Werve

In dem in der Anlage markierten Bereich stehen in engem Abstand ca. 20 Großbäume (Pappelhybriden und Weiden mit Stammumfängen von 100-250 cm). Die Baumreihe steht auf einer städtischen Grabenparzelle östlich des Grundstücks Brameyer Str. 79. Die Bäume zeigen zunehmend art- und altersbedingte Mängel (Stammfäulnis, Totholz, Astausbrüche...), teilweise deutlichen Schrägstand und ausladende Kronenteile.

Von den Bäumen geht mittlerweile eine Gefahr für das Gebäude und einen oberirdischen Flüssiggas-Tank auf dem angrenzenden Privatgrundstück Brameyer Str. 79 aus.

Aus Gründen der Gefahrenabwehr plant die Stadt die Fällung der o.g. Pappeln und einen Kopfbaumschnitt für die Weiden. Die Fällungen sollen nach Möglichkeit im kommenden Herbst/Winter erfolgen und im Anschluss die verbleibende Baumreihe durch Neupflanzungen aufgefüllt werden. Die Fläche liegt in einem Landschaftsschutzgebiet, weshalb die Maßnahme mit dem Kreis Unna abgestimmt wurde.



Fällung von drei Platanen im Bereich Westfälische Str. 37 / 39, Heeren-Werve

Im Bereich westlich der Häuser Westfälische Str. 37/39 stehen im städtischen Gehweg sechs Platanen in einer Reihe (ca. 40 Jahre alt, Stammumfänge 150-170 cm, Höhe 18-20 m, Abstand untereinander ca. 7 m, Abstand zu Häusern tlw. nur 4 m) – siehe Fotos.

Die noch nicht ausgewachsenen Großbäume verursachen erste Hebungen und Versatz an Straßenbord und Gehwegplatten. Die Verdunkelung der angrenzenden Wohnräume in den genannten Häusern ist erheblich, ebenso die baubedingten Verschmutzungen (Laub, Samen, Stäube, Früchte). Der nördlichste der sechs Bäume steht nah an der Wartehalle einer Buslinie und erschwert durch die Einengung des Gehweges und Hebungen in der Oberfläche die Erreichbarkeit für ältere oder behinderte Menschen bzw. Eltern mit Kinderwagen. Es ist davon auszugehen, dass die genannten Beeinträchtigungen und Schäden in der Zukunft zunehmen werden. Aus diesen Gründen beabsichtigt die Verwaltung, jede zweite Platane zu entnehmen. Ersatzpflanzungen erfolgen an anderer Stelle im Stadtgebiet (vorgesehen im Bereich Heeren-Werve, Teutheck).





Fällung von zwei Platanen im Bereich Claude-Canaday-Straße, Kamen-Mitte

Im mittleren Teil der Claude-Canaday-Straße stehen am nördlichen Fahrbahnrand zwei Platanen in Baumbeeten (ca. 30 Jahre alt, Stammumfänge 150-170 cm, Höhe ca. 15 m) – siehe Foto. In nur 1 bis 1,5 m Abstand zu den Stämmen stehen auf Privatgrundstücken Garagen, die im Bodenbereich Risse zeigen. Es ist davon auszugehen, dass die Schäden im Umfeld der noch nicht ausgewachsenen Platanen durch Dickenwachstum und Wurzeldruck zunehmen werden. Aus diesen Gründen beabsichtigt die Verwaltung, die zwei Platanen im kommenden Herbst/Winter zu entnehmen und die Beete mit geeigneteren Bäumen mittlerer Wuchshöhe neu zu bepflanzen (z.B. Hainbuche, Feldahorn).

